

# Pressedienst

## Kreissparkasse Walsrode

### **Corona: Kreissparkasse Walsrode erhöht den Schutz für Kunden und Mitarbeiter**

**Bargeldversorgung und Zahlungsverkehr ist sichergestellt /  
Geschäftsstellen bleiben geöffnet / telefonischen Kontakt bevorzugen**

Die Entwicklung der letzten Tage zeigt deutlich das Ausmaß und die rasante Ausbreitung des Corona-Virus. Die Bundesregierung und zuständige Behörden versuchen derzeit, das öffentliche Leben kontrolliert herunterzufahren, auch in Niedersachsen. Damit sollen Ansteckungsketten unterbrochen werden, um insbesondere Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen zu schützen. Diese Veränderungen spüren alle Menschen im Alltag und sie sind absolut notwendig.

„Wir wollen unserer Mitarbeiter und Kunden schützen und damit auch unsere Sparkasse. Deswegen bitten wir dringend darum, das Telefonat dem persönlichen Besuch vorzuziehen. Viele Dinge lassen sich über diesen Weg genauso regeln, wenn man will, kann man sogar einen Bausparvertrag telefonisch abschließen“, appelliert der Vorstandsvorsitzende Matthias Schröder an die Kunden und ergänzt: „wir haben die Kapazitäten in unserem Service-Center kurzfristig deutlich aufgestockt, damit uns alle Kunden bequem erreichen können“, so Schröder. Telefonisch erreichbar ist die Sparkasse wie gewohnt unter 05161/601-0.

Für alle Kunden, die dennoch die Geschäftsstellen aufsuchen gilt, den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Menschen unbedingt einzuhalten. Alle Mitarbeiter werden diese Regelung zum eigenen Schutz und zum Schutz der Kunden konsequent umsetzen.

Eine weitere Möglichkeit, die Bankgeschäfte viel bequemer zu erledigen, ist das Online-Banking, so der Sparkassen-Chef. Und wer seine Überweisungen nicht online tätigen möchte, kann die Selbstbedienungsterminals in den Geschäftsstellen nutzen.

„Uns ist es wichtig, dass unsere Sparkasse verlässlich zur Verfügung steht. Die Bargeldversorgung an den Geldautomaten und die interne Abwicklung des Zahlungsverkehrs sind sichergestellt“, bestätigt Matthias Schröder.

Ein Tipp: beim Einkauf im Supermarkt mit der SparkassenCard, der Kreditkarte oder dem Handy kontaktlos bezahlen. Dies ist bis 30,00 € ohne PIN-Eingabe am Terminal möglich und damit unter besonders hygienischen Bedingungen machbar. „Schützen Sie damit sich selbst und andere“, rät Matthias Schröder.

Neben den spürbaren Einschränkungen des öffentlichen Lebens treibt den Sparkassen-Chef die Sorge um die Unternehmen um. „Die Wirtschaft gerät in ernste Schwierigkeiten. Wir sind dazu bereits in Gespräche mit der KfW-Bank und der N-Bank eingestiegen, doch derzeit fehlen noch konkrete Regelungen und Bedingungen des Bundes, wie eine finanzielle unterstützende Überbrückung für notleidende Unternehmen abgebildet werden kann – obwohl sie täglich dringender gebraucht wird“, mahnt Schröder und betont: „Wir stehen für unsere Kunden parat, wenn es soweit ist. Aber die Bedingungen müssen erst vorliegen, bevor der Unternehmer davon profitieren kann. Ebenfalls wichtig: Anträge im Nachhinein gehen ins Leere und profitieren nicht von der staatlichen Unterstützung.“

Zum Schluss appelliert der Vorstandsvorsitzende an die Heijdjer: „Schützen Sie sich, schützen Sie unsere Mitarbeiter und unterstützen Sie hilfsbedürftige Menschen. Lassen Sie uns gemeinsam gegen die Ausbreitung des Corona-Virus kämpfen, damit wir uns bald wieder über positive Dinge freuen können – passen Sie auf sich auf!“

**Zeichen (mit Leerzeichen): 3.509**

Zuständig: Markus Grunwald,  
Leiter Kommunikation / Pressesprecher  
Telefon: 05161 / 601 - 180